

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Als ein großer Erfolg der deutschen, bezw. der Berliner Industrie kann es angesehen werden, daß vor einigen Tagen die Regierung eines südamerikanischen Staates hier 20,000 Uniformen im ungefähren Betrage von 600,000 Mark bei einer Militärfabrik bestellt hat...

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die Anzahl der in Danzig lebenden Polen beträgt nach amtlicher Zählung gegenwärtig 4000. Ein Sohn des Präsidialraths von Busch, der Referendar Vocho von Busch, welcher in Berlin im Staatsexamen begriffen war, ist dort plötzlich einem Herzschlage erlegen.

Rheinprovinz.

Aachen. Die Spinnerinnen und Weberinnen von Biesing & Compagn und Max Heymann brannten wieder. Bei dem Versuch, aus den brennenden Fabriken zu entkommen, küßten zwei Arbeiter in dem herrschenden furchtbaren Gedränge das Leben ein, während ein Anderer Verletzungen davontrug.

Provinz Hannover.

Hannover. Die Bevölkerungszahl Hannovers betrug am 12. November 191,400 Einwohner, die Lindens 29,460 Einwohner.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Ein hiesiger Tischlermeister empfiehlt in einer der letzten Nummern des Volksblattes „Vereinsfärge“ dies liege beinahe darauf schließen, daß im hiesigen Kreise kein Mangel an Vereinen ist, die am Besten thäten, sich begraben zu lassen.

Provinz Schlesien.

Glogau. Das Rittergut Thamm-Budnau wurde vor sechs Jahren von dem Prinzen Friedrich von Hohenzollern für 1,000,000 Mark gekauft.

Provinz Pommern.

Stralsund. In der hiesigen Zuckerfabrik gerieth der 39 Jahre alte Maschinenführer beim Schmelzen einer Welle mit einem Aermel des Rodes in das Rad. Sein ganzer Oberkörper wurde durch das Vorgelege gezogen, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Polen.

Posen. Aufsehen erregt hier die Verhaftung der Cement- und Kunststeinfabrikanten Ding und Westphal wegen Verdachts der Verübung betrüblicher Bankrottts. Ueber das Vermögen der beiden Verhafteten wurde vor mehreren Wochen das Konkursverfahren eröffnet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. In Wohnungen kam es zu einem Tumult, den betrübte Bahnarbeiter hervorriefen. Es war gerade Zehntag. Sobald die Leute ihr Geld hatten, tranken sie stark. Schließlich erstickten und demolirten die Bahnarbeiter eine Schankwirtschaft. Militär schritt mit blanker Waffe gegen die Excedenten ein.

Sachsen.

Dresden.

Dresden. In den sächsischen Staatshaushalt für 1894-95 ist für den 1869 geborenen Prinzen Johann Georg, ein Sohn des Prinzen Georg, der hauseigentlich festgestellte Etablierungsbeitrag von 24,666 Mark und überdies eine Anpanne von jährlich 100,000 Mark eingestellt.

Kauferstein.

Kauferstein. Die vor einigen Monaten im hiesigen Grenzdistrikt aufgedeckten Schmuggelstätten haben einen ganz ungeheuren Umfang angenommen. Hunderte von Grenzwohnern sind in die Sache verwickelt.

Thüringische Staaten.

Greiz. Der unlängst im Alter von 82 Jahren verstorbenen Spinnereibesitzer Beck hinterläßt ein Vermögen von 6,000,000 Mark und hat der Stadt Greiz ein Legat von 20,000 Mark vermacht.

Freie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt A.-G. läßt auf der Werft von Harland & Wolff in Velfast zwei Doppelschrauben-Dampfer bauen, welche im Januar 1894 bereits vom Stapel laufen und dabei auf die Namen „Prussia“ und „Persia“ getauft werden sollen.

Mecklenburg.

Dömitz. Die Sprengstoffwerke Dr. R. Nahsen & Co., Kommanditgesellschaft hier selbst, beabsichtigen eine Erweiterung der jetzt konfessionierten im Betrieb befindlichen Dynamitfabrik durch Neuerrichtung von einem Packhause und Menghause für Dynamit und 68 Patronenhütten.

Braunschweig.

Braunschweig. Die städtischen Behörden haben gelegentlich der Jahresversammlung der Stadt Braunschweig im Jahre 1861 die Herausgabe eines Wahlenbuches beschlossen, von dem der erste Band, enthaltend die Statuten und Rechtebriefe aus der Zeit von 1227 bis 1671, im Druck vorliegt.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die nach langen Mühen einstweilig abgeschaffte hiesige Weinsteuern soll in den nächsten Staatsvoranschlag wieder eingestellt werden.

Bayern.

München.

München. Dieser Tage besand sich die 18jährige Tochter eines Kaufmannes in einem Weggeraden, um Fleisch einzukaufen. Sie stand dem sogenannten Fleischstock gegenüber, auf welchem ein Weggergehise eben einen Knochen mit dem Beile zerhackte, als sie plötzlich einen stehenden Schmerz im linken Auge fühlte, aus dem eine mit etwas Blut vermischte Flüssigkeit rann.

Württemberg.

Stuttgart. In einer hiesigen Mädchenschule hatte die Platzvertheilung stattgefunden, deren Ergebnis stets von den Eltern zu unterzeichnen ist. Am anderen Morgen kommt ein Herr St. in die Klasse, schwingt ein Zeugnis in den Händen und erklärt: „Das unterschreibe ich nicht! Meine Tochter ist die Dritte und sie muß die Erste sein!“ Der Lehrer nimmt, statt den Eindringling an seinen Vorgesetzten zu weisen, falls er eine Beschwerde zu haben glaube, das Heft in Empfang; Herr St. geht befriedigt ab und ein Tag verstreicht. Die Kinder sind gespannt, was geschehen wird.

Württemberg.

Stuttgart. Hier wurde ein neues Volksschulgebäude eingeweiht, welches auf 150,000 Mark zu stehen kam, desgleichen in Radt, Oberamt Freudenstadt.

Württemberg.

Delkosen. In einer der ersten kalten Novemberrächte ist die Lumpensammlerin Holz von hier in der Nähe von Ubeheim erfroren aufgefunden worden.

Württemberg.

Donzdorf. Hier erhängte sich ein in nicht unangünstigen Verhältnissen lebender, schon hochgejahrter Mann, der den Tag vor der unglücklichen That wegen Handel und Streitigkeiten zu einer Gefängnisstrafe von zehn Tagen verurtheilt worden war.

Württemberg.

Kangnargen. Ein norddeutscher Herr, der sich vor etwa zwei Jahren dahier am Bodensee eine hübsche Villa gekauft und mit seiner Frau behaglich gelebt hatte, ist dieser Tage als ein Gauner entlarvt worden.

Württemberg.

Karlsruhe. Für die bevorstehende Wahl zum Landtag im Wahlkreis Karlsruhe will der suspendirte Oberbürgermeister Hegelmaier von Heilbronn kandidiren; sein Programm ist ein radikales, es läßt sich in die wenigen Worte fassen: „Kampf gegen das Ministerium Schmid bis auf's Messer.“

Württemberg.

Tübingen. König Wilhelm hat den Armen der Stadt Tübingen zwei Hirsche von gewaltiger Größe zuweisen lassen; 180 Familien erhielten 1 1/2 Pfund Fleisch.

Württemberg.

Karlsruhe. Der Zubrang von Seiten der weiblichen Jugend zum Lehrinnenfach hat in der letzten Zeit bedeutend zugenommen. Im vorigen Jahr haben zwar nur je elf Mädchen die Prüfung für höhere Mädchenschulen und für Volksschulen bestanden, im Jahr 1893 dagegen 35 und beziehungsweise 57. Volksschulkandidaten werden durchschnittlich 120 im Jahr aufgenommen.

Württemberg.

Eberbach. Einen kolossalen Appetit entwickelte ein junger Schiffer H. von hier, indem derselbe in einer hiesigen Wirthschaft infolge einer Wette 36 Handläge vertilgte, nachdem er vorher eine ordentliche Portion Wurst und Käse zu sich genommen hatte.

Württemberg.

Kappel. Dem Landwirth Andauer wurden vermurthlich in böswilliger Weise Tabakblätter in die Krippe geworfen. Zwei Kühe, die davon fraßen, mußten geschlachtet werden. Der mutmaßliche Thäter, der 53 Jahre alte Joseph Kubner, Wittwer, hat sich, schuldbehaftet seiner schweren That, in seiner Scheuer erhängt.

Württemberg.

Königsberg. Neulich starb hier der älteste Mann der Stadt, Schreinermeister Nep. Altem, im beinahe vollendeten 99. Lebensjahre. Bis kurz vor seinem infolge eines Schlaganfalles eingetretenen Tode erfreute er sich einer geradezu staunenswerthen körperlichen Rüstigkeit. Er machte täglich Spaziergänge und trank allabendlich im Wirthshaus sein schuppigen Wein.

Württemberg.

Ueberlingen. Ein hier verstorbenes Fräulein Adelheid Jäckle hat den Wüthenerbauverein als Universalerben eingesetzt. Von dem etwa 28,000 Mark betragenden Gesamtvermögen bleiben nach Abzug der Legate dem Verein noch 10,000 bis 12,000 Mark.

Württemberg.

Strasbourg. Im Alter von 57 Jahren starb plötzlich der langjährige Chefredakteur des „Elsässer Journals“, M. J. C. Wodenheimer. Ein Mann von nicht geringer Begabung, der sich der schwierigsten Aufgabe, eine vollständig unabhängige Zeitung in den Reichsländern zu leiten, vollständig gewachsen zeigte, ist mit ihm aus dem Leben geschieden. Besonderes Geschick bemerkt er in der Behandlung wirtschaftlicher Fragen, wobei ihm ein reicher Schatz von Erfahrungen, den er in seiner Heimath, der Schweiz, in praktischer Thätigkeit gesammelt hatte, sehr zu Statten kam.

Württemberg.

Schirmen. Dem seiner Zeit von dem in der Nähe von hier stationirt gewesenen Förster Wintelmann angelegenen französischen Holzhauser Clement der „Agence Havas“ von der deutschen Reichsregierung nochmals 2800 Mark Schmerzensgeld ausbezahlt worden sein. Wintelmann wurde bekanntlich vom Landgerichte Zabern zu einer mehrwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Württemberg.

Basel. Ein Bandfabrikant aus Viefel hat verschiedenen Gemeinden des Kantons, in denen er Arbeiter beschäftigt, je die Summe von 100 Francs zukommen lassen mit dem Wunsche, es möchte daraus armen Kindern eine Weihnachtsbescherung verabfolgt werden. Der gleiche Fabrikant hat schon seit mehreren Jahren je weilen seine Arbeiter mit einem solchen Geschenk überrascht.

Württemberg.

St. Gallen. Steinmetz Kallenbach aus Bettwil hat den Auftrag erhalten, ein Grabmonument aus schwarzem Syenit nach Kairo zu liefern. Es ist dies ein bemerkenswerthes Zeugnis für den guten Ruf des hiesigen Kunstgewerbes.

Württemberg.

Thurgau. Der Kanton Thurgau erhält im Jahre 1894 vom Bund einen Beitrag von 90,000 Francs für Gewässerforrektionen. Es ist dies die zehnte und also letzte Jahresrente, welche der Bundesbeschuß vom 28. Juni 1882 dem Kanton Thurgau zusicherte.

Österreich.

Wien.

Wien. Während einer der letzten Sitzungen des Gemeinderaths erregte ein Wahnsünniger auf der Gallerie Aufsehen. Er warf einen Pack Schriften unter die Gemeinderäthe und rief dabei: „Gerechtigkeit, meine Herren! Große Schätze sind für den Staat verloren gegangen. Ich verlange Gerechtigkeit, Gerechtigkeit!“ Der Mann wurde selbstverständlich sofort von den Gallerie-dienern abgeführt. Die Gemeinderäthe waren anfangs erschrocken, weil sie die Dynamitattentat vermutheten. Als sie die Courage wiederfanden und die herabgefallenen Schriften aufhoben, beruhigten sie sich. In dem Kämmacher erkannte man den Prager Forstingenieur Theodor Prochaska, der behauptet, große Mineralienerschätze entdeckt zu haben und um seine Entdeckungsrechte betrogen worden zu sein.

Österreich.

Graz. Hier hat die Ernennung des Landeshauptmanns Grafen Wurmb zum Handelsminister große Verwirrung hervorgerufen, da man eine besondere Forderung des neuen Ministers für Steyermark erwartete. Graf Wurmb behält sein Mandat für den steyerischen Landtag.

Österreich.

Hohenruppersdorf. Vor einigen Tagen hat der 60jährige Wirthschaftsbesitzer Sylvester Gindl seine um zehn Jahre ältere Gattin Philomena nach einem häuslichen Zwiste in angeheitertem Zustande mit einer Hade erschlagen. Der unmenschliche Gatte ist verhaftet.

Österreich.

Kretz. Der 25 Jahre alte Jakob Malonics lief in selbstmörderischer Absicht einem heranbraunenden Eisenbahnzug entgegen und feuerte gleichzeitig einen Schuß gegen seine Schläfe. Die Lokomotive ging über ihn hinweg; als aber der Zug fast sofort zum Stehen gebracht war, froh, zu Aller Erstaunen, der Eisenbahnlandarbeiter unter dem letzten Wagen fast unverfehrt hervor. Die Angel hatte nur die Haut der rechten Schläfe gestreift und der Zug war über den Körper des zwischen den Schienen seinen Tod Erwartenden hinweggeglitten, ohne ihn auch nur zu berühren.

Österreich.

Schwarz. In die Einsiedeln auf dem Bressan am Eingange des Jillerthales ist eine große Seltenheit in Tirol eingebrochen worden.

Österreich.

Tries. Ein unglaublich frecher Diebstahl wurde neulich gegen Abend an einem der frequentesten Punkte der Stadt vollführt. Unbekannte Diebe haben einer der 1 1/2 Meter hohen Auslagelampen der am Korso etablirten Juwelierfirma Stepper, welcher Schmutz im Werthe von 2000 Gulden enthielt, aus, ohne daß Jemand das Geringsie hiervon bemerkt hätte.

Österreich.

Troppan. Wegen vieler Diphtheritis- und Masernfälle sind jetzt alle Schulen geschlossen.

Schweiz.

Bern. Dem Beispiel von Köln und Ulm folgend haben die Berner ihren Münsterthurm ausgebaut. Kürzlich feierten sie bei der Aufsetzung des allerhöchsten Steins die Vollendung des Werkes. Der Bau des Münsters zu Bern wurde im Jahre 1421 begonnen und war 1612 zum völligen Stillstand gekommen. Die hundertjährigen Arbeitslofenkommission hat beschlossen, an die Gemeindebehörden zu gelangen mit dem Gesuche um Errichtung von sogenannten Wärmestuben für die Arbeitslofen während des kommenden Winters.

Schweiz.

Schwyz. Die Seidenweberin läßt sich für diesen Winter im Kanton Schwyz auf an. So lacht Seidenfabrikant R. Wettstein allein im Bezirk Einsiedeln 200 Seidenweberinnen. Aber auch die anderen Berggemeinden in Schwyz, Brunnen zc. sehen sich nach Arbeitskräften um, so namentlich auch die Seidenstoffweberin Arth, welche geübte Handweber zur Erlernung des mechanischen Webens sucht und ihnen dauernde, gutbezahlte Arbeit zusichert.

Schweiz.

Zug. Die Landwirthschaft der Gemeinde Cham liefern des niedrigen Preises wegen, den die Milchfabrik zahlt, derselben ihre Milch nicht mehr und haben eine eigene Seimerei errichtet. Der Käser zahlt ihnen nun 14 Centimes per Liter.

Schweiz.

Solothurn. Die Gemeinde Vohrn hat beschlossen, alle Einwohner aufzufordern, ihre bewegliche Habhaft gegen Feuerbeschaden zu versichern. Auf Verlangen zahlt die Gemeinde die Aufnahmungskosten und Gebühren und im Nothfalle die Jahresprämie. Die Folgen der Unterlassung hat Jeder selbst zu tragen. Die Gemeinde wird in Zukunft an Brandbeschädigte keine Vieles-gaben mehr verabfolgen.

Schweiz.

Basel. Ein Bandfabrikant aus Viefel hat verschiedenen Gemeinden des Kantons, in denen er Arbeiter beschäftigt, je die Summe von 100 Francs zukommen lassen mit dem Wunsche, es möchte daraus armen Kindern eine Weihnachtsbescherung verabfolgt werden. Der gleiche Fabrikant hat schon seit mehreren Jahren je weilen seine Arbeiter mit einem solchen Geschenk überrascht.

Schweiz.

St. Gallen. Steinmetz Kallenbach aus Bettwil hat den Auftrag erhalten, ein Grabmonument aus schwarzem Syenit nach Kairo zu liefern. Es ist dies ein bemerkenswerthes Zeugnis für den guten Ruf des hiesigen Kunstgewerbes.

Schweiz.

Thurgau. Der Kanton Thurgau erhält im Jahre 1894 vom Bund einen Beitrag von 90,000 Francs für Gewässerforrektionen. Es ist dies die zehnte und also letzte Jahresrente, welche der Bundesbeschuß vom 28. Juni 1882 dem Kanton Thurgau zusicherte.

Österreich.

Wien.

Wien. Während einer der letzten Sitzungen des Gemeinderaths erregte ein Wahnsünniger auf der Gallerie Aufsehen. Er warf einen Pack Schriften unter die Gemeinderäthe und rief dabei: „Gerechtigkeit, meine Herren! Große Schätze sind für den Staat verloren gegangen. Ich verlange Gerechtigkeit, Gerechtigkeit!“ Der Mann wurde selbstverständlich sofort von den Gallerie-dienern abgeführt. Die Gemeinderäthe waren anfangs erschrocken, weil sie die Dynamitattentat vermutheten. Als sie die Courage wiederfanden und die herabgefallenen Schriften aufhoben, beruhigten sie sich. In dem Kämmacher erkannte man den Prager Forstingenieur Theodor Prochaska, der behauptet, große Mineralienerschätze entdeckt zu haben und um seine Entdeckungsrechte betrogen worden zu sein.

Österreich.

Graz. Hier hat die Ernennung des Landeshauptmanns Grafen Wurmb zum Handelsminister große Verwirrung hervorgerufen, da man eine besondere Forderung des neuen Ministers für Steyermark erwartete. Graf Wurmb behält sein Mandat für den steyerischen Landtag.

Österreich.

Hohenruppersdorf. Vor einigen Tagen hat der 60jährige Wirthschaftsbesitzer Sylvester Gindl seine um zehn Jahre ältere Gattin Philomena nach einem häuslichen Zwiste in angeheitertem Zustande mit einer Hade erschlagen. Der unmenschliche Gatte ist verhaftet.

Österreich.

Kretz. Der 25 Jahre alte Jakob Malonics lief in selbstmörderischer Absicht einem heranbraunenden Eisenbahnzug entgegen und feuerte gleichzeitig einen Schuß gegen seine Schläfe. Die Lokomotive ging über ihn hinweg; als aber der Zug fast sofort zum Stehen gebracht war, froh, zu Aller Erstaunen, der Eisenbahnlandarbeiter unter dem letzten Wagen fast unverfehrt hervor. Die Angel hatte nur die Haut der rechten Schläfe gestreift und der Zug war über den Körper des zwischen den Schienen seinen Tod Erwartenden hinweggeglitten, ohne ihn auch nur zu berühren.